

Erbschaftt, die zur gründtlicheren undersuochung Eines zuo hemmickhon [=Hämikon] und Müswangen Ampts Hitzkirch Verlohren gangenen Mannlehen grund Zinses<sup>2</sup>, dienende schrifftten, insonderheit der auffahls acta (wie benanth. solcher an mein hr. schwäher sel. gekommen) dem Landtvogtey Amt an die hand stellen wolte, Gleich wie nun hirüber gebührend zuo entsprechen nit Ermanglen solte. So kann M. hochgeehrtester Jr. landtvogten aufrichtig und mit wahrheit Versichern, dass nach angewendter grosser müeh, in auffsuochung gemelter Acten, nit das wenigste erfinden können, dardurch wegen quaestionirten Grund Zins, einiges gemeldet wird, weniger das M. hr. schwäher sel. solche jemahls bezogen, und gläublichen (wie mihr die von dem landtvogtey Amtt dem lobl. Syndicat eingegebne und dem abscheydt beygelegte Inquisition de 15. November 1700<sup>3</sup> gnuogsamme anleitung gibt) schon seit A<sup>o</sup> 1680 niemahlen mehr gezinset, und geben worden, sonderen wegen ohnbekanten besitzeren diser güetteren ruckhständig gebliben bis dato.<sup>4</sup>

Wünsche das M. hochgeehrtester Jr. Landtvogt das mehrere liecht aus den auffahls Actis (die zwar nit in der Erbschaftt handen, sonder in der fryen Embtischen Cantzley ohne Zweiffell anzuotreffen sein werden) Erheben könne. Welches ist was in gezimender Antwort zuo Erlassen die Ehr habe, mit Versicherung meiner Vollkommen dienst Ergebenheit ..."  
"Aufsatz in form Einer obrigkeitlichen Missiv abzuolassen."

- 1) Johann Franz Landtwing hatte 1707 die Tochter Beat Kaspar Zurlaubens, Maria Elisabeth Esther Zurlauben geheiratet.
- 2) Dieses strittige Mannlehen kam an der gemeineidg. Tagsatzung vom 2. Juli bis 2. August 1737 in Frauenfeld zur Sprache. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Johann Franz Landtwing vertreten, s. EA VII 1, 556 (Nr. 422), spez. 961 Art. 158 sowie Zurlaubiana AH 41/164, worin Beat Kaspar Zurlauben 1686 als Besitzer von zwei Höfen in Müswangen erwähnt wird.
- 3) In den gedruckten EA findet sich kein entsprechender Abschied. Damals war übrigens Beat Jakob II. Zurlauben Landvogt der Freien Aemter.
- 4) Die letzten 20 Wörter sind unterstrichen.

Kopie - AH 107, 104 und 104a - Blatt 104a<sup>r</sup> leer

1756 [August?]<sup>1</sup> 19., Luzern

A

SCHREIBEN VON [FRANZ XAVER] LAURENZ CASTOREO [AN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN?]

"Aus Commision des herrn Haub[t]-Man [Heinrich] Ludi [Jakob Xaver] Göld[1]in [von Tiefenau] berichte, den herrn das er so guot seje, und nacher Lucern kumme, so bald es möglich ist, die ursach wird ... man

ihme schon sagen, in dessen verbleibe ...".

1)

*Lucern ne 19  
1780*

Original - AH 107, 105 - Blatt 105<sup>r</sup> leer

70

[v. 1683?]<sup>1</sup>

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN JOHANN KONRAD KAISER UND MARIA ELISABETH  
LUSSI<sup>2</sup>, [BEIDE VON NIDWALDEN]

"Im Namen der hailigsten unzertheilten treifaltikheit, Gott Vatter, Sohn, und hailigen geistss: wie auch *Mariae* der Seeligsten Gottes gebärerin, des heiligen *Josephs* Ihro hailigen gesponsen und aller Lieben heiligen amen.

Kund offenbar und zu wüssen Sie hiermit aller Menigklichen, was gestalten durch Sunderbare Schickung Gottes des Almächtigen, und aller forderst zu Seiner Gotlichen Maiestath Lob und Ehr, und umb erhaltung und vermerung des Menschlichen geschlächts ein heüwrath und gemachelschaft der heilige Ehe ist abgereth und beschlossen worden, Entzwüschent dem ... Jüngling ... Johan Conrad Kheiser [=Kaiser], des Edlen ... Herren Niclaus [I.] Kheisers [=Kaiser] Stathalter und Lants Fendrichs, und der ... Frauwen Anna Barbara Langensteinin [=Langenstein] Ehelicher Sohn; So dan auch der ... Jungfrauen Maria Elisabeth Lussin [=Lussi], dess ... Herren haubtman Johan Ludwig Lussy alt Landtamman [von Nidwalden] und Lantshaubtman ob und nit dem Khernwaldt, und der ... Frauwen Maria Elisabeth Büntinerin [=Püntener] Ehliche dochter. da dan die Gotliche gütikheit Solche durch Jhr Hilff und gnedige bereudung, zuo einem gueten anfang besseren Mittell und Seeligen End mit erwünschter Wolfart Seell und Leibs in langwirigem wolstand gnediglich dises Ehliche versprächen beglückhen und beseignen wolle; und ist zugleich wie Man in dergleichen Ehlichen versprächen pflägt zuthun auch weiters abgereth worden, mit gueter Zeitlicher Vohrbetrachtung, gunst und Rath beiderseitz der Elteren, auch etwelcher der nächsten Jhren verwanten, alles mit geding und versprächen wie hier nach Volget.

Benamtlichen und Erstlich Sollen die obgemelte beide Junge Eheleüth herr Johann Conrad Kheiser und Jungfrau Maria Elisabeth Lussy einan-